

# Schwindende Lesekompetenz und Wohneigentum

Beitrag von „Krabappel“ vom 28. Januar 2018 21:04

Ich lebe ohne Haus ganz gut. Ich haue mein Geld lieber für anderen Quatsch auf den Kopf, als mich für ein Haus zu verschulden, was abbezahlt ist, wenn ich zu alt dafür bin. Als Angestellte im Schuldienst schwimme ich aber auch nicht gerade in Geld und finde die Diskussion um Immobilien als Zeichen von Lebensqualität und es im Leben zu etwas gebracht zu haben auch vermessen.

Aber um von der Hausdebatte wegzukommen:

[Zitat von plattyplus](#)

...

Mein Fazit: Die Schüler, die von dort mit einem Hauptschulabschluß kommen, haben mehr auf dem Kasten als unsere Realschüler...

Also doch nicht die Lehrpläne und Schulbücher, sondern vermehrt bildungsferne Haushalte in Ballungsräumen?